

Seitens des Reichs... Die Reichsregierung... Die Reichsregierung...

Verfahren... Die Reichsregierung... Die Reichsregierung...



Berliner Tageblatt

Nr. 535 Ausgabe für Berlin

und Handels-Zeitung

55. Jahrgang Freitag, 12. November 1926

Und abermals: Helft den Arbeitslosen!

Ein Notgeheh der deutschen Arbeitsbeschaffung.

Staatssekretär Dr. Julius Hirsch.

Als vor Ende Juni dieses Jahres den Stillsitz für die Arbeitslosen an dieser Stelle erhoben und ein Notprogramm der Hilfe hinausjagten, schien überall die Bereitwilligkeit sehr groß zu sein, ebenso zugunsten der Arbeitslosen zu tun. Auf Grund einer präfabrizierten Harmonie...

1. der erfreuliche Rückgang der Arbeitslosigkeit seit Mitte 1926 und es hind... 2. ansehend gewisse Bedenken volkswirtschaftlicher Art...

Table with 2 columns: Date (Januar 1926, Februar, April, Juli, Oktober) and Value (1,76, 2,06, 1,72, 1,84 million).

Die Rückgang erscheint aber größer, als er wirklich ist. Wie jüngst von einer der Arbeitsnehmer nachstehenden Seite nachgewiesen worden ist, muß man zu diesen Zahlen zuletzt wieder etwa 200 000 Ausgeweitete hinzurechnen...

Dies um so weniger, als ein bedeutender Teil der Befreiung nur eine ganz offensichtliche Scheinblüte ist. Wir wollen die Verdienste feiner Finanzpolitik und feines Ministeriums bestreiten. Daß aber der britische Kohlenkrieg eine durch deutsche Finanzpolitik hervorgerufen oder auch nur gestützt worden sei, das dürfte auch der größte deutsche Finanzpolitiker nicht zu behaupten wagen...

Oberleutnant Schulz wieder freigesprochen

Ein Jahr Gefängnis für Klapproß. — Freispruch des Leutnants Hahn.

Ein Urteil, das zu erwarten war.

Die unerbettete Urteilsbegründung.

(Telegramm unseres Korrespondenten.)

W. K. Landsberg a. M., 11. November.

Am 9. Uhr nachmittags verurteilte das Reichsgericht des Schwurgerichts beim Landgericht in Landsberg a. M. Landgerichtsdirektor Dr. Wehling, das Urteil im Fememordprozeß gegen Schulz, Hahn und Klapproß; Das Urteil lautet:

Im Namen des Volkes wird für Recht erkannt: Der Angeklagte Erich Klapproß wird wegen Körperverletzung durch eine das Leben gefährdende Behandlung...

Das sonderbare Urteil übertrafste niemanden, denn als nach der Replik des Staatsanwaltes auf die Plädoyers der Verteidiger die deshalb bemerkenswert war, weil der Reichsanwalt Richter sagte, daß er persönlich...

Das Gericht brauchte nicht länger, um sich zu beraten und zu formulieren. Zu der Urteilsbegründung selbst war heute kein so großer Andrang wie im Fall Grotzschke. Zuerst schien alles normal zu verlaufen. Das Gericht ergründete die Strafbedeutungen...

kommen sind, ist schwer zu berechnen. Eigentlich sind es weit mehr als die 50 000 Bergarbeiter, die das Aufgebot in den letzten sechs Monaten als zulässig beschäftigt nachweist...

tiefern Schwingen aufgenommen. Der größte Teil der von diesem eigentümlichen Richter — der natürlich eingetriebenen Mitglieder der Deutschnationalen Volkspartei ist — verfaßten Urteilsbegründung bestand in allerhöchster Ausfallt gegen die Presse...

Die Richtigkeit der Kritik, die wir gestern Abend an der Fassung der Landsberger Verhandlung geübt haben, wird in jedem Worte durch die Urteilsbegründung bestätigt.

Die Richtigkeit der Kritik, die wir gestern Abend an der Fassung der Landsberger Verhandlung geübt haben, wird in jedem Worte durch die Urteilsbegründung bestätigt. Hier wird Klapproß — der um das Vaterland verdiente Mann genannt, der so viel Gutes getan hat, und der mit Hecht über das schamlose Verhalten des Gädels erregt war, Verhängnis für aufrechte Männer, das heißt für Klapproß und Hahn, wird vom deutschen Volk geordert; denselben Klapproß, der daselbst Gericht vor wenigen Tagen zu fünfzehn Jahren Zuchthaus und zu zehn Jahren Ehrverlust verurteilt hat...

Dieses Gericht wollte nicht sehen und hat daher nichts gesehen. Daher hat es auch im Urteil noch einmal die Beweislast der Staatsanwaltschaft abgelehnt. Wenn es den Oberstaatsanwalt bei dieser Gelegenheit den 'Löwenthal redivivus' genannt hat, weil er die Anträge des Nebenklägers aufnahm, wird man auch das als einen ganz außerordentlichen Ausdruck betrachten müssen, der offenbar ein Werturteil und zwar von seinem Standpunkt aus kein freundliches, über den Oberstaatsanwalt bedeutet soll. Es hat damit den Staat, den der Staatsanwalt verteidigt, und die Staatsbehörde, nämlich das Justizministerium, taktlos und ungehörig verhöhnt.

noch einmal. Mit demselben Betrage, den ein produktiv Beschäftigter erhält, kann man sechs Arbeitslose unterstützen. Bei solcher Logik verliert man eigentlich nur eines nicht: Weshalb nicht das ganze Volk, anstatt zu arbeiten, durch Arbeitslosenunterstützung erhalten wird. Dann werden all diese Erparnisse ja auch gemacht, und wir kämen mit einem Sechstel der Kosten aus!

Zum ersten: Der Widerspruch der gegenwärtigen deutschen Zustände liegt doch gerade darin, daß die kapitalbildende Kraft des deutschen Volkes sich so stark regt, wie nur jemals in der Vorkriegszeit, daß ihm außerdem von außen her recht große Mittel anfließen werden, und daß zwei Umstände diese zur Verfügung stehenden Kapitalien dem Arbeitsmarkt fernhalten (und damit ihre nutz- und ertragsbringende Anlage unterbinden) oder volkswirtschaftlich nicht leisten. Vor den Auslandskapitalien, die uns zur Verfügung gestellt werden, warnen der Herr Reichsbankpräsident. Nach unserer Auffassung aus irrigen Motiven. Er hat innerlich die Macht, den Zutrom ausländischen Kapitals, mit dem zum Beispiel unsere Gemeindefonds werbende Anlagen schaffen könnten, weitgehend zu unterbinden. Mittel, die wir von draußen hereinnehmen, kommen jedenfalls zunächst unserer Arbeitskraftbenutzung zugute. Im sich in der Wirtschaft bilden, finden teilweise die Wege in die Wirtschaft überhaupt nicht zurud. Infolge der Balkanisierung unserer Kreditverhältnisse fließt nämlich sehr viel Geld in unser halbproduktives Objekt zur Ueberzeugung der...